



ENERGIE. KLIMA. PLAN.

KSI: Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz Stadt Lohne

Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss

Lohne, 12. März 2019

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

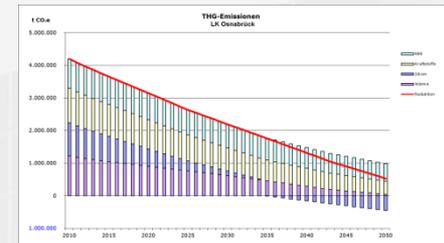
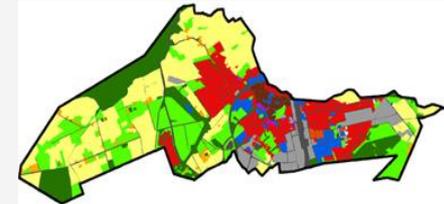


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Energie-Klima-Plan GmbH

Geschäftsführer: Aloys Graw

Konzepte und Forschung in den Bereichen Energie und Klimaschutz



Die EKP Energie-Klima-Plan GmbH formuliert auf der Basis von Modellräumen Handlungsempfehlungen und definiert konkrete Projekte der energetischen Stadterneuerung.

- bestimmt den aktuellen und zukünftigen Energiebedarf von Modellräumen,
- ermittelt die Energiepotenziale und erneuerbaren Selbstversorgungsgrade (Autarkiegrade),
- ermittelt die CO₂-äquivalenten Emissionen und Aufnahmepotenziale, Investitionskosten und Wertschöpfungspotenziale,
- formuliert Handlungsempfehlungen und definiert konkrete Projekte der energetischen Stadterneuerung



Detlef Vagelpohl

Dipl.-Ing.
Elektrotechnik
Umwelt- und
Hygienetechnik

Energiemanager M. Sc.

- Spezialisierung im Themenspektrum Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit in Praxis und Bildung
- Planung, Objektbetreuung komplexer Energieversorgungseinrichtungen für Funktionsbauten und Siedlungen unter Berücksichtigung regenerativer Energiequellen und Kraft-Wärme-Kopplung
- Energie- und Klimaschutzkonzepte
- Bei EKP verantwortlich für den Bereich Energiemanagement und Umwelt
- Beratung von Kommunen zu Energieeinsparung und Klimaschutz
- Betreuung von Forschungsvorhaben
- Lehrtätigkeit an der Jadehochschule in Oldenburg, FB Architektur, für Gebäudetechnik in Entwurf und Konstruktion



Anja Neuwöhner

Dipl.-Geogr.
Wirtschafts- und Sozial-
geographie

Weiterbildung
„Erneuerbare Energien
und Energiemanagement“

- Spezialisierung im Themenspektrum Verkehr, Standortentscheidungen, Umweltwirkung und Nachhaltigkeit
- Marketing und Kommunikation
- Berechnung regionaler Wertschöpfung
- Bei EKP verantwortlich für den Bereich Beratung von Kommunen und Konzepterstellung im Klimaschutz-Bereich
- Beratung zu Energieeinsparung und Klimaschutz
- Qualitätsmanagement



Ablauf und Ergebnisse der Einstiegsberatung

Quelle: Antragskizze Einstiegsberatung



In einer ersten Einarbeitungsphase werden dazu im Hause der Stadtverwaltung folgende Arbeitsschritte angegangen (5 Berater-Tage):

- Abstimmung des Vorgehens mit dem Auftragnehmer,
- Analyse Ist-Stand mit Politik und Verwaltung (technischer Zustand der Infrastruktur sowie der Status quo an Aktivitäten und Strukturen, Optimierungspotenziale (z. B. über Kennzahlen-vergleiche, Beispielpräsentation, Wirtschaftlichkeitsanalysen etc.),
- Festlegung und Dokumentation des Arbeitsprogramms (Verfahrens-schritte, notwendige Kooperationspartner, Zeitplan),
- strategische Ausrichtung der Klimaschutz-Aktivitäten in der Stadt.

Quelle: Antragskizze Einstiegsberatung





Dann folgen weitere Arbeitsschritte (10 Berater-Tage):

- Aufzeigen von praktischen Maßnahmen zur Treibhausgaseinsparung, mit deren Umsetzung sofort begonnen werden kann,¹⁾
- Maßnahmen in sämtlichen klimaschutzrelevanten Bereichen (mindestens im Flächenmanagement, den eigenen Liegenschaften, dem kommunalen Beschaffungswesen, der Straßenbeleuchtung, der privaten Haushalte und in den Bereichen Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, Erneuerbare Energien, Mobilität, Abwasser und Abfall), 1)
- Möglichkeiten der Institutionalisierung von Klimaschutz in Politik und Verwaltung,
- grobe Abstimmung mit den Maßnahmen des Landkreises,
- grobe Abstimmung mit den Maßnahmen des Regionalen Entwicklungskonzepts/ Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts Region Vechta,
- Schwerpunktermittlung (noch kein Konzept) bei Potenzialen zur Einsparung von Treibhausgasen, zur Energieeffizienz und zur Nutzung von Erneuerbaren Energien,
- die Stadt in die Lage zu versetzen, die Klimaschutzaktivitäten gezielt auszurichten und ggf. anschließend ein Klimaschutzkonzept oder Teilkonzept zu beantragen.

1) Bestandteile des in der Beratung zu erarbeitenden Maßnahmenplans sind mindestens der Titel der Maßnahme und Kurzbeschreibung, Handlungsschritte und umsetzende Akteure im zeitlichen Verlauf, unterstützende Faktoren (Kooperation/ Förder- bzw. Finanzierungsmöglichkeiten), Ausgaben und Wirtschaftlichkeit der Maßnahme.



- 25.06.2018 Abstimmung des Vorgehens (1/2)
- 14.08.2018 Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss
- 30.08.2018 Abstimmung des Vorgehens (2/2)
- 20.09.2018 Analyse Ist-Stand mit Politik und Verwaltung
- 27.09.2018 Fördermöglichkeiten, Klimaschutzmanagement
- 15.10.2018 Effizienz, Suffizienz, Naturschutz, Landwirtschaft
- 08.11.2018 EE, Sektorkopplung, Wasser, GHD, Industrie
- 07.01.2019 Verwaltung, Konzepte, Öffentlichkeitsarbeit
- 21.01.2018 strategische Ausrichtung der Klimaschutz-Aktivitäten (1/2)
- 18.02.2019 strategische Ausrichtung der Klimaschutz-Aktivitäten (2/2)
- 12.03.2019 Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss

Identifizierte Klimaschutzakteure



	Verwaltung	Kommunale Unternehmen und Kooperationspartner	Multiplikatoren und Bürgergesellschaft	Politik
Interne Kommunikation und Organisation	Bürgermeisterrunde (wöchentlich) Abteilungsleiter-Runden in den Fachbereichen			
Stadtplanung, Stadtentwicklung	Amt 6 – Bauamt Amt 2 – Wirtschaftsförderung, Grundstücksverwaltung und Finanzen Stabstelle Marketing/ Wirtschaftsförderung/ Öffentlichkeitsarbeit	Landkreis Vechta Leader-Region Vechta	Arbeitskreise, z. B. Beirat für Menschen mit Behinderung Architekten	Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss Verwaltungsausschuss Rat
Kommunale Gebäude und Anlagen	Amt 2 – Wirtschaftsförderung, Grundstücksverwaltung und Finanzen Amt 6 – Bauamt		Architekten	Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss , Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, für Schule, Kultur und Sport sowie für Jugend, Familien, Senioren und Soziales, Verwaltungsausschuss, Rat
Versorgung und Entsorgung		Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH Leader-Region Vechta		Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss , Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, Verwaltungsausschuss, Rat
Mobilität		Verkehrsgemeinschaft Landkreis Vechta Leader-Region Vechta		Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss Verwaltungsausschuss Rat
Externe Kommunikation und Kooperation	Amt 2 – Wirtschaftsförderung, Grundstücksverwaltung und Finanzen Stabstelle Marketing/ Wirtschaftsförderung/ Öffentlichkeitsarbeit	Landkreis Vechta	Unternehmerverbände	Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung Verwaltungsausschuss Rat

Vorgaben des Fördermittelgebers



- Bericht Einstiegsberatung
- Maßnahmen
 - zum Bericht Einstiegsberatung
 - für Klimaschutzmanagement

Handlungsfeld:	Maßnahmen- Nummer	Maßnahmen-Typ:	Einführung der Maßnahme:	Dauer der Maßnahme
TITEL				
Strategie und Ziel:				
Ausgangslage:				
Beschreibung:				
Initiator:				
Akteure:				
Zielgruppe:				
Handlungsschritte und Zeitplan:				
Erfolgsindikatoren/ Meilensteine:				
Gesamtaufwand/ (Anschub-)kosten:				
Finanzierungsansatz:				
Energie- und Treibhausgaseinsparung:				
Endenergieeinsparungen (MWh/a):			THG-Einsparungen (t/a):	
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen:				
Hinweise:				
Priorität:				



Maßnahmenblätter für

- Aufbau eines Klimaschutzmanagements
- Klimaschutz in eigenen Liegenschaften
- Kommunales Energiemanagement für Gebäude
- Klimaschutz in bestehende Verwaltungsaufgaben implementieren
- Klimaschutz in kommunale Planungs- und Entwicklungskonzepte einbringen
- Energetische Quartierssanierungen
- Klimaschutzsiedlungen
- Wanderausstellung „Gradwanderung“



- 22 Maßnahmen-Ansätze aus den Bereichen
 - Abwärme
 - EE
 - Förderung
 - Landwirtschaft
 - Mobilität
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Planung
 - Suffizienz
 - Zielsetzung
- 15 Maßnahmen mit Priorisierung



Bericht zur Einstiegsberatung



EINSTIEGSBERATUNG KOMMUNALER KLIMASCHUTZ STADT LOHNE



Herausgeber

Stadt Lohne

Information/ Redaktion

Stadt Lohne

Amtsleiter Bauamt Bernd Kröger

LOHNE
...lohnt sich!

Förderung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Nationale Klimaschutzinitiative (BMU),
Förderkennzeichen: 03K07479

KSI: Einstiegsberatung kommunaler Klima-
schutz in der Stadt Lohne

Förderzeitraum: 03/2018 bis 02/2019

<http://www.klimaschutz.de/>

<http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative>

Gefördert durch:



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bearbeitung/ Autoren

Planungsbüro Graw und Energie-Klima-Plan
GmbH:

Dipl.-Geogr. Anja Neuwöhner

Dipl.-Ing. Detlef Vagelpohl M.A.



Osnabrück, Februar 2019

Gefördert durch:



Gefördert durch:
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

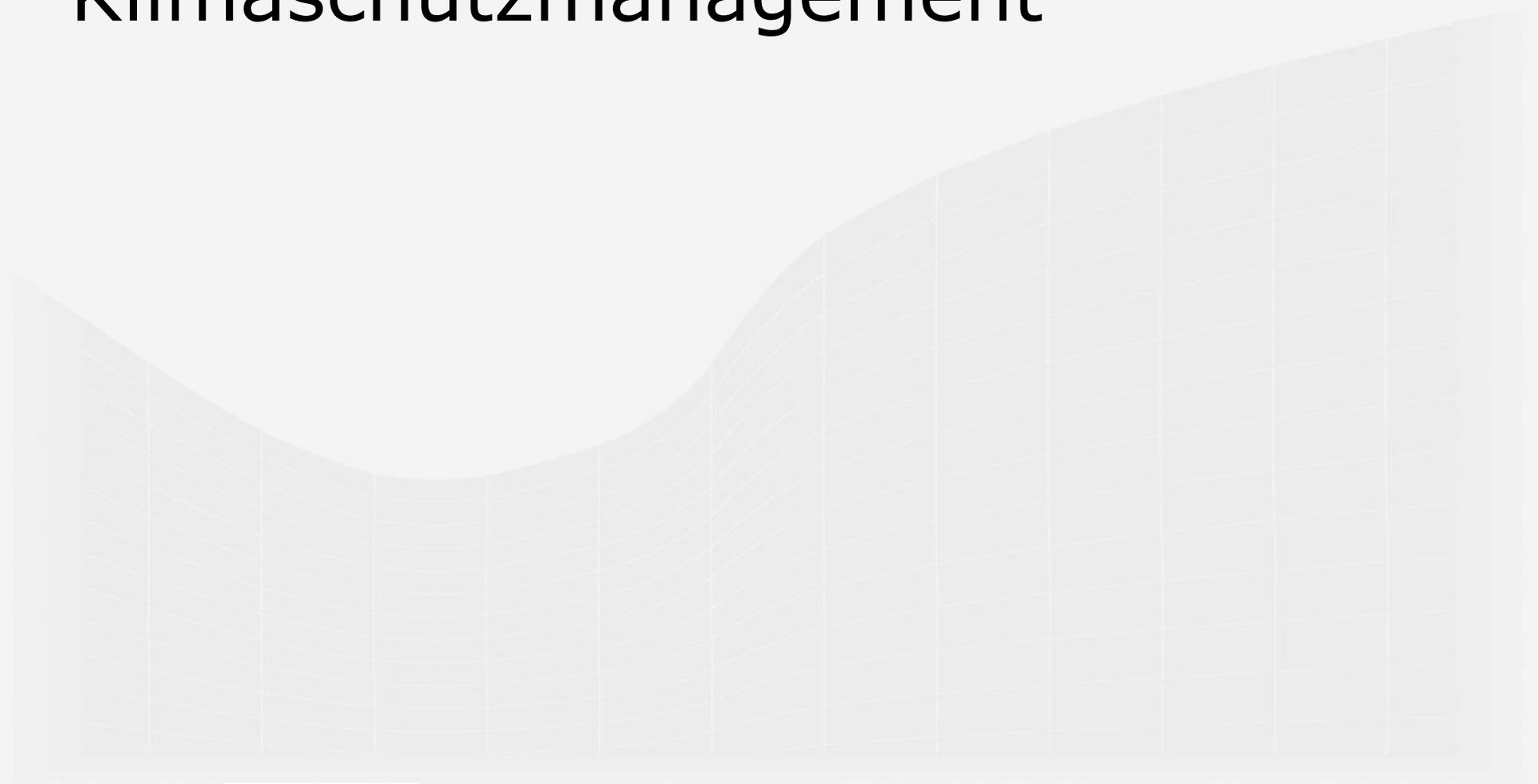
KSI: Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz
Stadt Lohne

12.03.2019

13



Klimaschutzmanagement



Pflicht- und sonstige Maßnahmen Klimaschutzmanagement



- Lehrgang Klimaschutzplaner
- Vernetzungstreffen
- Städtetag
- Zwischenbericht PTJ
- Arbeitsplatz einrichten und Einführung in die Verwaltung
- Einführung Auswahl und Abstimmung der umzusetzenden Maßnahmen (plan)
- Zwischenbericht PTJ
- Verwendungsnachweis/ Endbericht
- ggf. Antrag Verlängerung Klimaschutz-management



Getrieben durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Wolfgang Evers, Bundesminister
des Deutschen Bundestages

Antragstellung Klimaschutzmanagement Vorhabenbeschreibung (2/2)



Vorhabeninhalte

1. Bitte bestätigen Sie durch Anklicken, dass Ihr zu erstellendes Klimaschutzkonzept die im „Hinweisblatt für strategische Förderschwerpunkte“ beschriebenen Anforderungen erfüllt:
- Ist-Analyse, sowie Energie- und THG-Bilanz nach BSKO-Standard, Indikatorenvergleich mit Bundesdurchschnitt
 - Potenzialanalyse und Szenarien
 - THG-Minderungsziele und
 - Strategien und priorisierte Handlungsfelder (integriertes Konzept)
 - Festlegung von Wärme- und Kälteversorgungsstrategien (Konzept klimafreundliche Wärme- und Kältenutzung)
 - Festlegung einer Mobilitätsstrategie (klimafreundliche Mobilität)
 - Beteiligung aller relevanten Akteure und der Zivilgesellschaft
 - Maßnahmenkatalog mit Kurzbeschreibung zu jeder Maßnahme gem. Vorlage Maßnahmenblatt
 - Verfestigungsstrategie
 - Controlling-Konzept
 - Kommunikationsstrategie für Information und Partizipation bei der Umsetzung des Konzepts
 - Begleitende Öffentlichkeitsarbeit zur Information, Sensibilisierung und Mobilisierung

Zeitplanung im Vorhaben

Bitte planen Sie den Dienstantritt des Klimaschutzmanagers / der Klimaschutzmanagerin frühestens fünf Monate nach Einreichung des Antrages ein. Sie können unter Vorbehalt einer positiven Förderentscheidung bereits mit dem Stellenbesetzungsverfahren beginnen.

Meilensteine:	Zu erreichen bis:
Meilenstein 1: Konzepterstellung	Projektmonat 12
Meilenstein 2: Beschluss „Zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und zum Aufbau eines Klimaschutz-Controllings“ durch das höchste Gremium des Antragstellers vorbereiten und erwirken (Achtung: Gremien(vor)laufzeit einplanen)	Projektmonat 18
Meilenstein 3: Förderantrag für Anschlussvorhaben einreichen	Projektmonat 18

Wann ist die Veröffentlichung der Stellenausschreibung geplant?

- Stellenausschreibung ist bereits erfolgt am:
- Stellenausschreibung geplant zum:

- Wir bestätigen, dass beim Stellenbesetzungsverfahren die Nummer 3 ANBest-GK, bzw. die Nummer 3 ANBest-P beachtet wurde/werden und in der Ausschreibung ausgewiesen wurde/wird, dass die Stellenbesetzung nur bei Bewilligung der beantragten Zuwendung erfolgt. (Siehe Punkt 4e der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld“ vom 1.10.2018)

Geplanter Dienstantritt:

Bitte tragen Sie im Easy online-Antrag als Beginn des Bewilligungszeitraums das Datum des geplanten Dienstantritts ein. Das Enddatum des Bewilligungszeitraums liegt 24 Monate nach Dienstantritt zum Monatsletzten.

11/01/2019

3



Arbeitsplanung

1. Konzepterstellung		
Arbeitspaket	Klimaschutzmanagement (intern)	
	Anzahl Arbeitstage	
	Externer Dienstleister	
	Anzahl Arbeitstage	
1a Qualitative Ist-Analyse		
1a Energie- und THG-Bilanz		
2 Potenzialanalyse und Szenarien		
3 THG-Minderungsziele und Festlegung von Strategien		
4 Akteursbeteiligung		
5 Maßnahmenkatalog		
6 Verfestigungsstrategie		
7 Controlling-Konzept		
8 Kommunikationsstrategie		
9 Fertigstellung des Konzepts		
10 Begleitende Öffentlichkeitsarbeit		
Summen Arbeitstage	0,00	0,00
Tagessatz externer Dienstleister:		
Ausgaben (brutto):		€ 0,00

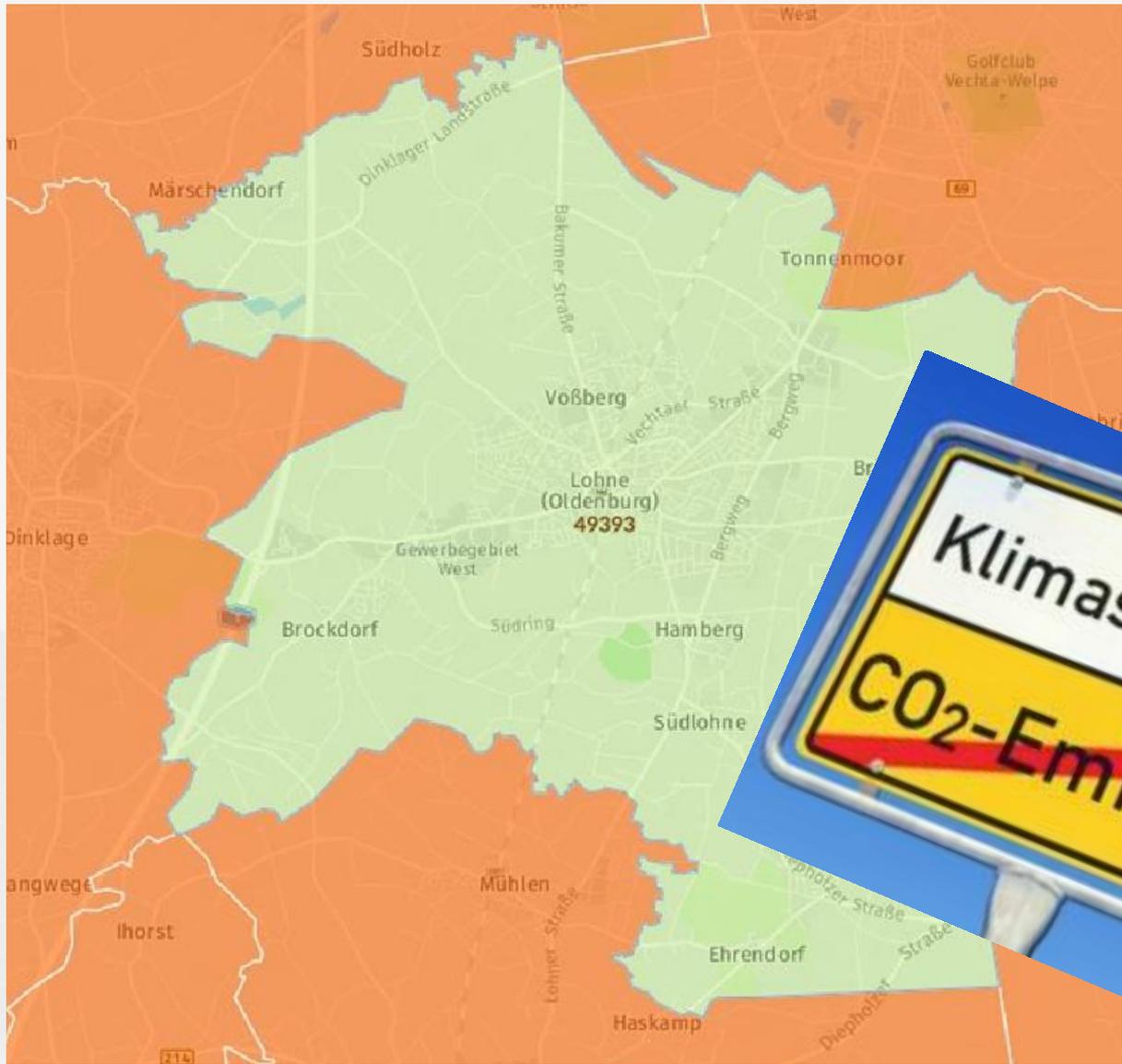
2. weitere KSM Tätigkeiten		
Tätigkeit	Klimaschutzmanagement	
	Anzahl Arbeitstage	
	externe Prozessunterstützung	
	Anzahl Arbeitstage	
1 Klimaschutz in der Kommune/Organisation verankern		
2 Alle relevanten Akteure und Zivilgesellschaft beteiligen		
3 Verwaltung als Vorbild im Klimaschutz aufbauen		
4 Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz		
5 Erste Klimaschutzmaßnahmen umsetzen		
Summen Arbeitstage	0,0	0,0
Tagessatz externer Dienstleister:		
Ausgaben (brutto):		€ 0,00

Summen aller Arbeitstage (Klimaschutzmanagement)

11/01/2019

4







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Energie-Klima-Plan GmbH

Detlef Vagelpohl
Anja Neuwöhner

Osnabrück
Senator-Wagner-Weg 4
info@pb-graw.de
www.pb-graw.de
Tel: (0541) 33 503 - 0

info@ekp-os.de
www.energie-klima-plan.de

